

Klimmzüge fürs Tierheim

Für ihren „Familien-Sporttag“ am Sonntag hoffen drei Berufsschüler auf viele Besucher und reichlich Spenden

VON ULF STÜWE

Lüneburg. Noch raucht Jenny, Tom und Henry der Kopf, so viel ist noch zu bedenken für den großen Tag. Seit Wochen arbeiten sie darauf hin, haben Konzepte entwickelt, Partner gesucht, Terminpläne geschrieben und in ihrer Freizeit Sponsoren gesucht. Morgen ist es nun so weit, am frühen Nachmittag startet ihr „Familien-Sporttag“ in der Sporthalle am Schierbrunnen – eine Veranstaltung, die dem Lüneburger Tierheim zugute kommen soll.

Anfang November haben sich die drei Schüler der Berufsbildenden Schule 1 zusammengesetzt. Wie ihre Mitschüler der 12. Klasse mit Schwerpunkt Wirtschaft und Informatik müssen auch sie in diesem Schuljahr ein Projekt selbstständig auf die Beine stellen, das drei Kriterien gerecht werden muss: „Nachhaltig muss es sein, einen Wirtschaftsbezug haben und es soll überprüfbar sein“, sagt Tom Daniel.

„Unsere Idee war dann, soziales Engagement und Bewegung miteinander zu verbinden“, erläutert Henry Bolte. Daraus entwickelte sich Zug um Zug das Sportevent, das vor allem für Kinder und deren Eltern vorgesehen ist. Von 14 bis 18 Uhr können sie in der Sporthalle, Am Schierbrunnen 6, nach Herzenslust beim Torwandschießen, Sackhüpfen oder Tauziehen ihre Kräfte messen, an der Tombola ihr Glück versuchen oder beim Zumba-Tanz die Hüften schwingen. Sportliche Unterstützung gab es vom MTV Treubund, Lüneburger Händler unterstützen mit Sachspenden und Leckereien für die Pause zwischendurch.

Dass sie mit ihrem Projekt so viel Arbeit haben würden, damit hatten sie allerdings nicht gerechnet, sagt Jenny Siebert. Die 17-Jährige hatte auch die Idee, den Erlös aus der Tombola und Spenden der Besucher dem Lüneburger Tierheim zugute kommen zu lassen. Der Eintritt ist frei.



Henry Bolte, Jenny Sieber und Tom Daniel (v.l.) haben sich für den Sporttag mächtig ins Zeug gelegt.

Foto: us